

Surprise

Mi 19.06.19 18.30 Uhr

Tonhalle Maag (Klangraum)



mit Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste

POLNISCHES UND AMERIKANISCHES LIEDSCHAFFEN

Kara Leva Sopran

Shih-Yu Tang Klavier

Lehel Donáth Moderation

Leonard Bernstein 1918–1990

«I hate music: Five Kid Songs»
für Singstimme und Klavier

I. «My Name Is Barbara»

II. «Jupiter Has Seven Moons»

III. «I Hate Music!»

IV. «A Big Indian and a Little Indian»

V. «I'm a Person Too»

Witold Lutosławski 1913–1994

Fünf Lieder für Mezzosopran und Klavier

I. Meer

II. Wind

III. Winter

IV. Ritter

V. Kirchenglocken

George Gershwin 1898–1937

Aus «7 Virtuoso Etudes»,
Nr. 6 «I Got Rhythm» (Arr. Earl Wild)

Z hdk

Eine Zusammenarbeit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste
Programmgestaltung: Lehel Donáth,
Einstudierung: Orfeo Mandozzi

William Bolcom *1938

Aus «Cabaret Songs»,
«Toothbrush Time»
«Fur (Murray the Furrier)»
«Amor»

Kara Leva studierte zunächst Klavier, anschliessend klassischen Gesang in Hannover; seit 2016 setzt sie ihre Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste bei Lina Maria Åkerlund fort. Weitere Impulse erhielt sie u.a. von Sarah Maria Sun, Elena Mendoza, Han Philip Schulze oder Christian Zender. Sie trat u.a. schon mit dem Quartetto Promoteo, dem Kölner Gürzenich-Orchester, dem Ensemble Arc-en-Ciel und der Schola Heidelberg auf, ausserhalb Europas auch in der Mongolei, der Ukraine und China. Den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit setzt Kara Leva auf zeitgenössische Projekte; so wirkte sie jüngst, im April dieses Jahres, bei der Uraufführung der Oper «Der Fall Babel» von Elena Mendoza und Matthias Rebstock im Rahmen der Schwetzingen SWR Festspiele mit.

Shih-Yu Tang bekam ihren ersten Musiktheorieunterricht im Alter von vier Jahren. Später folgten Klavier-, Geigen-, Bratschen- und Kompositionsunterricht. Zunächst war sie Schülerin im Rahmen der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung, anschliessend studierte sie als Bachelor-Studentin im Hauptfach Klavier und Bratsche an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau in den Klassen von Pi-Hsien Chen und Sylvie Altenburger. Nach ihrem Bachelorabschluss 2016 führte Shih-Yu Tang ihre Ausbildung mit Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste fort. Momentan studiert sie im Master Specialized Solist.

Shih-Yu Tang ist mehrfache Preisträgerin verschiedener Musikwettbewerbe, u.a. von «Jugend musiziert», des Rotary-Jugend-Musikpreises Lindau oder Arthur-Lepthien-Klavierwettbewerbs Freiburg. Neben ihrer Solokarriere ist Shih-Yu Tang als auch Orchester- und Kammermusikerin, Korrepetitorin und private Lehrerin tätig.

Im Konzert um 19.30 Uhr wird zu hören sein:

Tonhalle-Orchester Zürich

Krzysztof Urbański Leitung

Jean-Yves Thibaudet Klavier

Bernstein Ouvertüre zu «Candide»

Gershwin Klavierkonzert F-Dur

Lutosławski Konzert für Orchester